



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Grund-Infos für (mögliche) Kandidat/inn/en zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

zusammengestellt von Pfarrer Gerald Gump – PGR-Wahl@zurFrohenBotschaft.at

Du wurdest vielleicht gefragt zu kandidieren – oder spielst aus eigenem Interesse mit dem Gedanken. Dann treten sehr schnell Fragen auf wie „Was heißt das dann wirklich?“ oder „Wieviel ist das an Arbeit?“ etc. Dazu ein paar Grund-Infos & Gedanken:

Kandidat/in ist...

*) ... wer die wesentlichen Kriterien erfüllt, wie z. B.:

-) Lust & Möglichkeit, Mitverantwortung für die Pfarre im Rahmen des PGR/GA zu übernehmen (die Funktionsdauer ist 5 Jahre)
-) Leben aus dem Glauben an Jesus Christus in Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft Kirche
-) Zugehörigkeit zur Pfarre zur Frohen Botschaft (durch Wohnsitz oder Mitleben)
-) Mindestalter 16 Jahre

... wobei für die Kandidatur Angesprochene im Regelfall davon ausgehen können, dass andere (Pfarrmitglieder, Wahlvorstand, Pfarrer etc.) dies in diesem konkreten Fall für gegeben erachten (weil Du sonst gar nicht angesprochen würdest...)

*) ... wer die offizielle „Einverständniserklärung zur Aufstellung als Kandidatin/Kandidat“ (ab 19. 11. 2021 erhältlich im Pfarrbüro bzw. auf der Pfarr-Homepage downloadbar) unterschrieben bis Ende Jänner 2022 im Pfarrbüro abgegeben hat (Nachfrist ist u. U. möglich).

Aber bitte bedenken: *Kandidatur* heißt noch nicht *gewählt* sein: Alle nicht ausreichend Gewählten bleiben Ersatzkandidat/in – und rücken nach, wenn ein/e Gewählte/r während der Periode ausscheidet.

Pfarrgemeinderat (PGR) – Gemeindeausschuss (GA) – Vermögens-Verwaltungs-Rat (VVR)

Der gemeinsame **Pfarrgemeinderat** ist für die Gesamt-Pfarre zur Frohen Botschaft gestaltend und entscheidend verantwortlich. Er achtet auf die größere Einheit, die Gesamtlinie, unterstützt die Einzelgemeinden; er blickt über die Pfarrgemeinden hinaus, versucht auf „Neue/s“ zuzugehen, ...

Die 4 **Gemeindeausschüsse** gestalten das Leben der 4 Pfarrgemeinden **St. Elisabeth, St. Florian, St. Thekla** und **Wieden-Paulaner** konkret vor Ort

Der gemeinsame **Vermögens-Verwaltungs-Rat** wird vom PGR bestellt und ist für alle Finanz- & Vermögens- & Bauangelegenheiten der Gesamtpfarre zuständig, sowie letztverantwortlich.

Im Zuge der PGR-Wahl am 20. März wird/werden mittels 2 Stimmzettel:

- 1) ... der PGR gewählt: Aus jeder Pfarrgemeinde sind die 3 Kandidat/inn/en mit den dort meisten Stimmen gewählt (damit besteht der PGR aus 4 x 3 → 12 gewählten Mitgliedern)
- 2) ... die 4 GAs gewählt → 9 Mandate für jeden GA!

Man kann dabei für eine oder aber auch für beide Ebenen kandidieren!

Der PGR besteht aus:

12 bei der PGR-Wahl gewählten Mitgliedern – wobei die jeweils 3 Kandidat/inn/en jeder Pfarrgemeinde mit den meisten Stimmen die Mandate erhalten. Weiters:

„amtlichen Mitgliedern“ = hauptamtliche Seelsorger/innen (Pfarrer, Vertreter/innen von Priestern und Pastoralassistent/in),

dazu: Die/der Stv. Vorsitzende/r des Vermögensverwaltungsrates, sowie die Leiter/innen der 4 Gemeindeausschüsse,

bis zu 4 zu bestellenden Mitgliedern (um Unterrepräsentationen auszugleichen: Dies wird von allen oben genannten PGR-Mitgliedern gemeinsam beraten).

bis zu 4 zu entsendende Mitglieder (aus verschiedenen Gruppen oder Bereichen der Pfarre)

Der offizielle Vorsitzende ist der Pfarrer – die „Geschäftsführung“ hat die/der Stv. Vorsitzende (aus der Mitte des PGR gewählt) inne – diese/r leitet die Arbeit, vertritt Pfarre & PGR gemeinsam mit dem Pfarrer nach außen.

Die alltägliche Gestaltung der Arbeit geschieht durch das vom PGR gewählte Pfarr-Leitungs-Team („PLT“ → Leitung der Pfarre, sowie der PGR-Arbeit, Vor- & Nachbereitung der Sitzungen, etc.).

Der GA besteht aus: (es gibt je einen GA in jeder unserer 4 Pfarrgemeinden)

9 bei der PGR-Wahl gewählten Mitgliedern, sowie

amtlichen/bestellen Mitgliedern (in Analogie zum PGR; ebenso Gemeinde-Leitungs-Team = GLT etc.)

Ich erwarte mir von den Mitgliedern des PGR/GA:

... neben „Selbstverständlichkeiten“ wie die Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen:

- *) das positive Mittragen des Lebens der jew. Pfarrgemeinde bzw. Gesamt-Pfarre und ein aktives Wahrnehmen der Verantwortung für sie; das wird u. a. konkret im:
- *) Hinhorchen auf das, was Gott heute für uns will, sowie Menschen in und Interessierte an der Pfarre bewegt
- *) Einbringen dieser Eindrücke in die innerpfarrliche Diskussion (insbes. dann im PGR/GA)
- *) Blick auf und Verantwortung für die (möglichst) ganze Pfarre bzw. Pfarrgemeinde in den Aktivitäten des PGR/GA (bei Sitzungen, Entscheidungen etc. – Mandatäre/innen sind keiner Einzel-Gruppe gegenüber verantwortlich, sondern nur Gott & dem eigenen Gewissen; jede/r hat ein völlig freies Mandat)
- *) aktive Teilnahme an den PGR-/GA-Treffen
- *) Gebet für die Pfarre/gemeinde im Konkreten und unsere gemeinsame Kirche im Gesamten.
- *) Eine schön-bunte Vielfalt bzw. „Mischung“ von Menschen: quer durch Alter, Kirchenzugang, Erfahrung etc. – es braucht welche, die sehr aktiv anpacken, engagiert mitreden, besonders aber auch die stillen (die meist naturgemäß viel mehr hören, sehen und wahrnehmen, als die anderen)

Was heißt das (zeitlich) konkret? Die PGR-/GA-Periode dauert 5 Jahre.

- *) „Herzstück“ der Arbeit ist die jährliche gemeinsame „Pfarrklausur“ aller Mandatarinnen/e an einem „Wochenende“ (die nächste ist Fr, 14. abends – So, 16. 10. 2022 mittags); dort werden die wesentlichen Linien gemeinsam beraten und festgelegt.
- *) Sitzungen: Die genaue Anzahl und Termine legen dann die fertigen Teams selbst fest. Im Pfarrjahr 2021/22 waren dies z. B.: 5 PGR-Sitzungen, ca. 6 GA-Sitzungen (je nach eigener Festlegung)
- *) Darüber hinaus ist es offen; d. h.: Wir werden Leute suchen (jeweils deren Einverständnis vorausgesetzt) für:
 -) eine/n Stv. Vorsitzende im PGR, Leiter/in für jeden Gemeindevorstand
 -) einige Personen, die in das Pfarr-Leitungs-Team bzw. in die Gemeinde-Leitungs-Teams gewählt werden – diese sind für die jew. Gesamtleitung zuständig, bereiten die Plenumsitzungen vor und nach, sorgen für den Alltag - und sind bei Dringendem oder Notfällen das schnell einberufene Entscheidungsgremium
 -) eine/n Schriftführer/in je Team, die/der über alle Sitzungen ein Ergebnisprotokoll zusammenstellt (evtl. gleich mit Laptop mitschreibend)
 -) Leiter von Fachausschüssen oder Kontaktpersonen: Diese sind für einen gewissen Bereich im PGR bzw. im GA dann zuständig (vgl. die auf der Einverständniserklärung angegebenen Interessensfelder). Die Gestaltung dieser Verantwortung obliegt der (dafür gewählten) Person. Mindestmaß ist, diesen Bereich in der Pfarre im Auge zu behalten und Nötiges daraus in der PGR/GA-Arbeit einzubringen. Darüber hinaus gibt es eine große Bandbreite von Möglichkeiten: von „mehr nicht“ bis zur Leitung dafür zusammengestellter Gruppen und Ausschüsse (z. B. Caritasausschuss, Liturgie-Kreis, Schöpfungs-Team...).Oft wird dafür jeweils eine im PGR/GA wirkende Person gewählt, die diese Bereiche aus der Alltagsarbeit der Pfarre eh sowieso inne hat. Selbstverständlich bestehen div. Arbeitsgruppen keineswegs *nur* aus PGR-/GA-Mitgliedern

Welche Themen „laufen“ im PGR/GA:

Alle, die den wesentlichen Kurs & das Leben der Gesamt-Pfarre (→ PGR) bzw. der jeweiligen Pfarrgemeinde (→ GA) im gemeinsamen Hinhorchen auf Gott betreffen. Deshalb gibt's regelmäßig einen Blick auf „Was bewegt uns / die Pfarre /-gemeinde?“, „Was ‚läuft‘ gerade?“ – und was gilt es davon genauer anzusehen; wir treffen die Grundentscheidungen für wesentliche Veränderungen und Erneuerungen. Vieles davon wird im Regelfall durch andere (eigene Teams, Pfarrleitungsteam, Arbeitsgruppe, Hauptamtliche, ...) vorbereitet und dann gemeinsam ausgeführt. Und: Viele Themen ergeben sich nicht „notwendig“ (wie Grundlinien der Pfarrausrichtung, Finanzen,...), sondern werden von Mandatar/inn/en eingebracht/festgelegt (Neuinitiativen & Ideen, Veränderungswünsche, usw.)

Was kannst Du Dir „erwarten“?

Die spannende Herausforderung, den Kurs unserer Pfarre, sowie der 4 Pfarrgemeinden und letztlich auch unserer Diözese/Kirche entscheidend mitprägen zu können (meist mehr als man glaubt). Unterstützung von Pfarrer & Hauptamtlichen & Pfarrbüro – gemeinsame vertrauensvolle Team-Arbeit alle nötigen Infos (klare Grundvoraussetzung: FroBo *live* & Protokoll & extra zugesandte Extra-Infos lesen und Du hast alle nötigen Infos) – wesentliches Info-Medium sind eMails. ordentliche Arbeitsgrundlagen (gut vorbereitete Tagesordnung, sinnvolle Sitzungsgestaltung, nötige Materialien – ggf. auch finanziell) eine sinnvolle (für andere & Dich selbst) Zeit-, Kraft- & Gebets-„Investition“ einen Platz im Himmel ☺ (eigentlich nicht durch die PGR-/GA-Arbeit, sondern überhaupt – aber: Es gehört auch erwähnt! ☺) DIE Chance, in dieser spannenden und entscheidenden Phase unserer Pfarre/Kirche kreativ mitzugestalten! ... und erfahrungsgemäß: Eine normal wirklich schöne & befriedigende Arbeit, auch mit viel Spaß und Vergnüglichem dabei – natürlich nicht immer („Mühen der Ebene“), aber im Wesentlichen sehr!

Weitere Infos:

- *) bei jedem aktuellen oder ehemaligen PGR-/GA-Mitglied
- *) auf unserer Pfarrhomepage – <https://Pfarre.zurFrohenBotschaft.at/PGR-Wahl>; auch: www.pgr.at
- *) ... und gerne bei mir: Pfarrer Gerald Gump, Tel: 01 / 505 50 60; Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at